

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **56 (1938)**

Heft 55

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 7. März
1938

Berne
Lundi, 7 mars
1938

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

56. Jahrgang — 56^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel: La Vie économique

Supplemento mensile: La Vita economica

N° 55

Redaktion und Administration:

Erlingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.660

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Postes — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Rp.).

Rédaction et Administration:

Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 55

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registro du commerce. Registro di commercio.
Mercedes-Bureaumaschinen-Vertriebs A.G., Basel.
Iwa A.-G., Flawil.
Union Genève, Compagnie d'assurances sur la Vie.
Société Financière pour l'Automobile S.A. „Sofipa“, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Handels- und Zahlungsabkommen mit Uruguay. Accords commerciaux et sur les paiements entre la Suisse et l'Uruguay.
3 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1938.
Italien: Umsatzsteuer (Modereöffentlichungen).
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des 4 % Kassenscheines der Schweiz. Eidgenossenschaft von 1935, lautend auf den Inhaber, Nr. 15878 per Fr. 5000, mit Coupons per 31. Dezember 1937 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 100³)

Bern, den 25. Februar 1938.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Bereinungsverfahren.

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 2000.—, angegangen 1. Januar 1926, errichtet von Seb. Rast, haftend auf der Liegenschaft Schürmatt, Bero-münster.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftlos-erklärung erfolgt. (W 96¹)

Sursee, den 1. März 1938.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:

Dr. J. Schnyder.

Troisième insertion.

Nous, Président du Tribunal de Première Instance, ordonnons au détenteur inconnu du bon de dépôt au porteur n° 18709 de la Banque Fédérale, délivré le 11 décembre 1934, au montant de 2500 francs, remboursable le 3 décembre 1937, de le produire et de le déposer en notre Greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Tribunal de Première Instance de Genève:

(W 6¹)

H. 7.

W. Yung, président.

Troisième insertion.

Nous, Président du Tribunal de Première Instance, ordonnons au détenteur inconnu des deux obligations au porteur de l'emprunt genevois 4%, 1937. (Etat de Genève), au montant de 1000 fr. chacune, portant les n° 16967—16968 avec coupons y annexés, de les produire et de les déposer en notre Greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. K. IV. (W 11¹)

Tribunal de Première Instance de Genève:

W. Yung, président.

Le détenteur de la police d'assurance sur la vie n° 71573, du capital de 5000 fr. contractée par Rose Bourquin auprès de la société «La Suisse» à Lausanne, est sommé de me la produire jusqu'au 15 septembre 1938, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 105³)

Le Président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Kraftloserklärungen — Annulations

Ueber nachfolgenden Werttitel ist die Amortisation ausgesprochen: Inhabereobligation Nr. 165251 der Soloth. Kantonalbank in Solothurn per Fr. 1000.— mit Zinscoupons per 30. Juni 1937 u. ff. (W 101)

Solothurn, den 2. März 1938.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:

O. Weingart.

Das Bezirksgericht Obertoggenburg hat in seiner Sitzung vom 29. Dezember 1937 folgende Wertpapiere nach erfolglos gebliebenem Aufruf als kraftlos erklärt:

1. Versicherungsbrief Bd. 22, Nr. 77, d. d. Nesselau, den 12. Mai 1880, Wert ursprünglich Fr. 3000, jetzt Fr. 2500. Ursprünglicher Gläubiger: Johann Melchior Lusti, Luttenwil, Nesselau; jetziger Gläubiger: Tschumper Ulrichs Verlassenschaft; ursprünglicher Schuldner: Ulrich Lusti, Hof, Luttenwil, Nesselau; jetziger Schuldner: Scherrer Gallus, Hof, Luttenwil-Nesselau.
2. Kaufschuldversicherungsbrief Wildhaus Bd. VII, Nr. 1923, d. d. 3. Februar 1874, ursprüngliche Schuld Fr. 3168, jetzige Schuld Fr. 268, ursprünglicher und jetziger Gläubiger: Scherrer Kaspar Wildhaus; ursprünglicher Schuldner: Jakob und Joachim Baumgartner; jetziger Schuldner: Feurer Georg sel. Erben.
3. Kaufschuldversicherungsbrief Wildhaus Bd. X, Nr. 3430, d. d. 4. Dezember 1906, Wert Fr. 4500. Ursprünglicher Gläubiger: Baumgartner Joachim, Wildhaus; jetziger Gläubiger: Feurer Jakob, Alt St. Johann; ursprünglicher Schuldner: Feurer Georg Unterwasser; jetziger Schuldner: dessen Erben. Beide Titel sollen abbezahlt sein. (W 102)

Neu St. Johann, den 2. März 1938.

Bezirksgerichtskanzlei Obertoggenburg.

Le 20 août 1937, j'ai prononcé l'annulation du corps de l'obligation du Crédit Foncier vaudois 4%, série G, n° 22440, de 500 fr., au porteur. (W 104)

Le Président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Widerrufe — Révocations

Le 5 mars 1938, j'ai révoqué mon ordonnance ouvrant la procédure d'annulation d'une obligation C. F. V. 4% S, 3 ans, n° 180, de 3000 fr. (W 103)

Le Président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Patentverwertung usw. — 1938. 16. Februar. Unter der Firma ELIVER A.-G., hat sich, auf Grund der vom 24. Dezember 1937/15. Februar 1938 datierten Statuten mit Sitz in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Erwerb und die Verwertung von Patenten, Lizenzen oder sonstigen Schutzrechten, sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 nom. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates und Geschäftsführer mit dem Recht zur Einzelzeichnung Willy Bühler, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Ränistrasse 7, in Zürich 1. (beim Verwaltungsrat).

24. Februar. Unter der Firma **Gewerhalle-Genossenschaft Zürich**, hat sich, mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft gebildet. Die Genossenschaft hat den Zweck, dem Handwerk in gemeinsamer Selbsthilfe wirtschaftlich und ideell zu helfen durch a) Zusammenschluss der Handwerker des Wohnungs-Innenausbaues; b) systematische Propaganda behufs Erweiterung der Nachfrage nach handgearbeiteten handwerklichen Erzeugnissen; c) Betrieb einer eigenen Verkaufsstelle; d) Veranstaltung öffentlicher Ausstellungen; e) Verbindung mit zweckverwandten Organisationen. Die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende Anteilscheine zu Fr. 100 aus. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, soweit nicht durch das Gesetz öffentliche Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist, auf dem Zirkularweg. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen Präsident und Aktuar gemeinsam. Es sind dies Robert Gruber, von und in Zürich, als Präsident und Eduard Haas, von Neukirch a. d. Thur, in Zürich, als Sekretär (Aktuar). Geschäftsdomizil: Claridenstrasse 47, in Zürich 2 (eigenes Bureau).

Technische Artikel. — 28. Februar. Lorenzo Beretta, von Lugano, in Zürich 6; Ernst Stoll, von Schaffhausen, und Emmy Beretta geb. Bittmann, von Lugano, beide in Zürich, haben unter der Firma **L. Beretta, dipl. Ing. E. T. H. & Co.**, in Zürich 6, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1938 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Lorenzo Beretta und Kommanditäre sind Ernst Stoll mit einer Bareinlage von Fr. 5000 und Emmy Beretta-Bittmann mit einer Bareinlage von Fr. 4000. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Ernst Stoll, in Zürich. Zwischen dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter und dessen Ehefrau Emmy Beretta-Bittmann (Kommanditärin) besteht Gütertrennung. Vertretungen in technischen Artikeln. Universitätstrasse 82.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Erwerb und Verwaltung von Immobilien, Effekten usw. — 1938. 23. Februar. Unter der Firma **Meade S. A. (Meade Limited)**, gründet sich, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft mit dem Zweck der Erwerbung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften, Effekten, Industrie- und Handelspapieren, der Gründung ähnlicher und der Beteiligung an andern solchen Unternehmungen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 18. Februar 1938 festgesetzt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber; sie sind voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft gegenüber Dritten und in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen der Verwaltung an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief, sofern ihre Adressen bekannt sind, oder Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern, die namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung führen. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates: Dr. Arthur Homberger, von Wetzikon, in Bern. Das Geschäftsdomizil befindet sich Bundesplatz 2 in Bern (bei der Société anonyme pour le commerce de transit).

Geleiseanlagen. — 2. März. Der Inhaber der Firma **Neuweiler**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1935, Seite 79), Vertretungen, aller Art, insbesondere der Transportmittelbranche, ändert die Geschäftsnatur ab in «Unternehmungen für Geleiseanlagen».

2. März. Baugenossenschaft Viktoriapark Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 25. September 1937, Seite 2180). Das Domizil der Genossenschaft befindet sich nunmehr Viktoriastrasse 47, bei A. Scherler & Cie., Aktiengesellschaft, elektrische Unternehmungen.

Chemisch-pharmazeutische Produkte. — 2. März. Inhaber der Firma **Dr. F. Müller**, mit Sitz in Bern, ist Dr. Franz Müller, von Etzikon, in Bern. Fabrikation und Handel in chemisch-pharmazeutischen Produkten. Moserstrasse 52.

2. März. Genossenschaft für das Metallgewerbe Bern und Umgebung, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1933, Seite 1496). Die Unterschrift des Geschäftsführers Franz Bernhard ist erloschen. Als neuer Geschäftsführer wurde gewählt Fritz Blaser, von Trubschachen, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

3. März. Die Einzelfirma Friedländer Grand Magasin de Modes, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 147 vom 27. Juni 1934, Seite 1766), erteilt Einzelprokura an Flora Friedländer, von Zürich, in Bern.

3. März. Aus dem Verwaltungsrat der **Emmental A. G., Exportgesellschaft für Schweizerkäse**, mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1936, Seite 21), sind Elie Grandjean, Peter Benninger und Antoine Morard ausgeschieden. Die Zeichnungsberechtigung des Friedrich Deprez ist erloschen. In der Generalversammlung vom 18. Dezember 1937 wurden neu gewählt als Mitglieder des Verwaltungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung: Louis Maire, von Genf, in Petit-Lancy b. Genf; Emile Girardet, von und in Suchy, und Auguste Murith, von Greyerz, in Epagny. Dr. E. Wyssmann, wohnt nunmehr in Burgdorf; Johann Angehrn in St. Gallen-Ost.

Fuhrhalterei. — 3. März. Die Firma **F. Schären, Fuhrhalterei**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1934, Seite 714), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Erwerb von Patenten usw. — 3. März. Die Firma **Berno A. G.**, Erwerbung der Schutzrechte (Patente oder Lizenzen) von bestehenden Erfindungen über besondere Anlagen zur Austrocknung von Neubauten oder andern feuchten Räumen usw., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1934, Seite 537), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Februar 1938 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation ist vollständig durchgeführt. Die Firma wird im Handelsregister von Bern gestrichen.

3. März. Der Verein **Neuapostolische Gemeinde Bern**, mit Sitz in Bern, Religionspflege auf Grund der Einrichtungen der Urkirche usw. (S. H. A. B. Nr. 287 vom 7. Dezember 1927, Seite 2151), verzichtet, gestützt auf Vereinsbeschluss vom 30. September 1937 auf den Eintrag im Handelsregister. Der Verein wird daher im Handelsregister gelöscht, besteht aber im Sinne von Art. 52, Abs. 2 und 60 Z. G. B. ohne Eintrag weiter.

Bureau Biel

2. März. Schweizerische Nationalbank, Aktiengesellschaft, mit rechtlichem und administrativem Sitz in Bern, Sitz des Direktoriums in Zürich und Zweigniederlassung in Biel (S. H. A. B. Nr. 168 vom 22. Juli 1937, Seite 1729). In der Sitzung vom 11. Februar 1938 hat der Bundesrat zum Direktor und Stellvertreter eines Mitgliedes des Direktoriums gewählt Dr. jur. Riccardo Motta, von Airolo, in Bern. Er zeichnet für die Zweigniederlassung Biel mit voller Unterschrift zusammen mit einem andern Unterschriftsberechtigten.

Chemisch-technische Produkte, Farben, Öle, Fette usw. — 2. März. Die Einzelfirma **G. Biedermann**, chemische und chemisch-technische Produkte, Farben, industrielle Öle und Fette, Kolonialwaren en gros, in Biel (S. H. A. B. Nr. 278 vom 26. November 1936, Seite 2778), wird infolge Geschäftsaufgabe durch den Inhaber im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven sind mit Wirkung ab 1. Januar 1938 an die neu gegründete Kommanditgesellschaft «Biedermann & Cie.», in Biel, übergegangen.

Albert Biedermann, Sohn, als Komplementär, und Gottfried Biedermann, Vater, als Kommanditär mit einer Kommanditeinlage von Fr. 80,000, beide von Jens, in Biel, haben unter der Firma **Biedermann & Cie.**, in Biel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1938 begonnen hat. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «G. Biedermann», in Biel, übernommen. Die Kommanditeinlage ist durch einen Teil der übernommenen Aktiven libertiert worden. Verkauf von chemischen und chemisch-technischen Produkten, Farben, industriellen Ölen und Fetten; Kolonialwaren en gros. Adam Friedrich Molz Gasse 6.

Bureau de Neuveville

2 mars. Société de laiterie de Diesse, société coopérative dont le siège est à Diesse (F. o. s. du c. du 6 juillet 1932, n° 155, page 1666). La signature du André Imer, secrétaire, est éteinte. Daniel Bourquin, de et à Diesse, a été élu à sa place comme secrétaire. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Commerce de porcs. — 1938. 2 mars. La maison **Alexis Messerli**, commerce de porcs, à Ecuvelins (F. o. s. du c. du 12 décembre 1934, n° 291, page 8422), est radiée, ensuite de renonciation de son chef.

Exploitation d'inventions, etc. — 2 mars. Roger Marcuard, feu Georges, originaire de Berne, à Berne, a été élu membre du conseil d'administration de **Gowo S. A.**, société anonyme, dont le siège est à

Fribourg (F. o. s. du c. du 19 avril 1937, n° 89, page 910). Werner de Steiger a cessé d'être président, tout en restant membre du dit conseil. Est élu président Roger Marcuard. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux de ses administrateurs ou administrateurs suppléants.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Lebensmittel, Spirituosen. — 1938. 26. Februar. Die Firma **Walter Morgenthaler-Meier**, Handel in Lebensmitteln und Spirituosen, in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 209 vom 7. September 1934, Seite 2491), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Lebensmittel, Spirituosen. — 26. Februar. Inhaberin der Firma **Elisabeth Morgenthaler**, in Lichtensteig, ist Elisabeth Morgenthaler, von Uerkheim (Aargau), in Lichtensteig. Lebensmittel und Spirituosen. Dorf.

Autogarage usw. — 2. März. Inhaber der Firma **Rud. Schweizer jun.**, in Kronbühl-Wittenbach, ist Rudolf Schweizer jun., von Oberentfelden (Aargau), in Kronbühl. Auto- und Motorradreparaturwerkstätte und Autogarage; Hauptstrasse.

Haushaltungsartikel. — 2. März. Der Inhaber der Firma **Erwin von Gunten**, Vertretung in Haushaltsartikeln, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 68 vom 21. März 1936, Seite 712), hat sein persönliches Domizil und den Geschäftssitz nach Rorschach-berg verlegt. Geschäftslokal: Lochstrasse 17.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1938. 2. März. Unter der Firma **Darlehenskasse Homburg** wurde eine Genossenschaft mit Sitz in Homburg gegründet. Sie hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, sein Geld gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Konto-Korrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Die Genossenschaft gibt Geschäftsanteile von Fr. 100 aus. Die Mitglieder sind verpflichtet, für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Es sind dies: Alois Eigenmann, von Homburg, in Homburg, als Präsident; Johann Herzog-Meili, von Homburg, in Reckenwil-Homburg, als Vizepräsident, und Benedikt Herzog-Büchi, von und in Homburg, als Aktuar.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1938. 3 mars. La **Société de Fromagerie de Penthalaz**, société coopérative dont le siège est à Penthalaz (F. o. s. du c. des 8 mai 1883, n° 66, page 529 et 14 juillet 1931, n° 160, page 1540), a, dans ses assemblées des 6 janvier 1934 et 27 décembre 1937 renouvelé son comité. Le président est Alexis Epars et le vice-président Marc Borgeaud; les deux de Penthalaz, y domiciliés. La signature de Paul Michaud, vice-président démissionnaire est radiée. La société est engagée par la signature du président ou du vice-président signant conjointement avec le secrétaire Ernest Golay (insorti), ce dernier pris en dehors des membres du comité.

Laiterie. — 3 mars. La raison **Fritz Flechter**, à Gollion, exploitation de l'industrie laitière (F. o. s. du c. du 17 août 1915, n° 190, page 1130), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Lausanne

2 mars. Société Anonyme Agence suisse de publicité Orell Füssli & Cie., ayant son siège à Zurich et succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 novembre 1936). La raison sociale est modifiée en **Orell Füssli-Annonces S. A. (Orell Füssli-Annoncen A.-G.) (Orell Füssli-Anunci S. A.)**. Les bureaux de la succursale de Lausanne sont aux Terreaux 1.

Transports. — 2 mars. Le chef de la maison **M. Cossy**, à Lausanne, est Marius Cossy allié Griottier, de Puidoux (Vaud), à Lausanne. Transports. Avenue Mon Loisir 7.

3 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 25 février 1938, la **Société Immobilière «Le Coucou» S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 février 1932), a pris acte de la démission de Louis Zapelli administrateur, dont la signature est radiée. Sont nommés administrateurs Pierre-Férid Nafilyan, d'origine arménienne, à Lausanne, lequel est président du conseil; Daniel Evard, originaire de Chézard-Saint-Martin (Neuchâtel), à Lausanne; François Marguerat, de Lutry et Forel-Lavaux, à Lausanne. Pierre-Férid Nafilyan est administrateur-délégué, avec signature individuelle. Les administrateurs Evard et Marguerat ont également la signature individuelle. Les bureaux de la société sont transférés chez l'administrateur-délégué Nafilyan, Square Bel-Air-Métropole n° 7.

3 mars. Dans leur assemblée extraordinaire du 26 février 1938, les membres de la **Société coopérative des cimentiers de Lausanne**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 juillet 1928), ont procédé à une révision des statuts pour leur mise en harmonie avec la législation nouvelle. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: la société a pour but l'entreprise générale des bâtiments, les travaux de cimentage et maçonnerie et tous travaux concernant la construction. Elle peut en outre construire des bâtiments pour son compte et acquérir et vendre tous immeubles. Chaque sociétaire doit souscrire et libérer au moins une part sociale de 100 fr. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle envers les tiers pour les engagements sociaux qui ne sont garantis que par les biens de la société. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président du conseil et d'un autre administrateur. Pour permettre à la société de se conformer aux dispositions nouvelles quant à la composition du conseil, les membres du comité, soit administrateurs, Emile Francioli et Angelo Mosca ont donné leur démission. L'assemblée en a pris acte et leurs signatures sont en conséquence radiées. L'assemblée a déclaré que le conseil d'administration sera composé de 3 membres. Elle a tout d'abord confirmé en qualité d'administrateur Paul Bozio, originaire d'Italie, à Prilly, qui a été nommé président du conseil, et désigné comme nouveaux administrateurs Alexandre Mosca fils, de Chavannes-de-Bogis, à Prilly, et Jean Farina, de Lausanne, à Lausanne. Bureaux de la société: chez l'administrateur Jean Farina, chemin Benjamin Dumur 4.

3 mars. La Société Immobilière Rosemont-Terrasse S. A., ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 avril 1932), a, dans son assemblée

générale extraordinaire du 12 octobre 1937, pris acte de la démission en qualité d'administrateur de la société de Albert Cibisz, dont la signature est radiée, et a nommé en remplacement, comme nouvel administrateur Francis Bron, de St-Saphorin (Lavaux), à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle. Le bureau de la société est transféré dans les bureaux de la Banque Cantonale Vaudoise.

3 mars. **Société Immobilière « Les Lianes » S. A.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 avril 1931). L'administration a pris acte du décès de l'administrateur Antonius-Wilhelmus-Mari, fils de Carolus-Johannes Mensing, dont la signature est radiée. Reste seul administrateur Maurice Galland, lequel aura la signature sociale individuelle.

Radios etc. — 3 mars. Le chef de la maison M. Schaffert, à Prilly, est Marcel, fils de Ernest Schaffert, de Montagny (Yverdon), à Prilly. Commerce de radios, installations, réparations. A Prilly, Avenue Jolimont 10.

Bureau de Vevey

2 mars. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite du départ des titulaires:

1. Alimentation, produits chimiques etc. — Henri Muller, à Vevey, alimentation, produits chimiques, techniques et industriels en tous genres (F. o. s. du c. du 28 mai 1934, n° 121, page 1423).

2. Appareils etc. — Gustave Schreyer, à Corseaux, représentation des appareils « Heru » (supports pour fers électriques); représentations commerciales et industrielles diverses (F. o. s. du c. du 6 décembre 1935, n° 286, page 2988).

Institut d'éducation. — 3 mars. Le chef de la maison Edith C. Fisher, à Territet, les Planches, internat et externat pour garçons jusqu'à 14 ans et de jeunes filles de tout âge (F. o. s. du c. des 14 décembre 1929, n° 293, page 2465; 2 octobre 1934, n° 230, page 2717), fait inscrire que son genre d'affaires est actuellement: Internat et Externat de garçons et de filles de tout âge.

Wallis — Valais — Vallesse.

Bureau de Sion

1938. 25 février. Sous la raison sociale **Société coopérative de Consommation de Sion et environs**, il est fondé une société coopérative de siège social à Sion. Son but est d'améliorer la situation économique de ses membres par l'achat en commun de denrées alimentaires, d'articles d'épicerie et de tous objets nécessaires à l'existence et leur vente aux sociétaires et au public. Le capital social de la société est indéterminée, il est constitué par des parts sociales de 30 fr. chacune. Les engagements de la société ne sont garantis que par les biens de celle-ci les membres sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Les publications intéressant les tiers se feront dans le Bulletin Officiel du Canton du Valais, à l'exception de celles exigées par la loi qui seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire du conseil d'administration. Ont été nommés: Philippe Tavernier, de et à Sion, président; Maxime Evénoz, de Conthey, à Sion, vice-président, et Joseph Volken, de Fiesch, à Sion, secrétaire. Bureau: Immeuble «Les Rochers», Place du Midi.

1^{er} mars. La société coopérative dite **Caisse de Crédit Mutuel de Granges** dont le siège est à Granges (F. o. s. du c. du 7 juillet 1934, n° 156, page 1895), fait inscrire que Eugène Eggs, président, ne fait plus partie du comité de direction. Sa signature est en conséquence radiée. Sous date du 19 février 1938, l'assemblée générale de la société a désigné comme nouveau président du comité de direction: Jérôme Aymon, de Ayent, à Granges. La société est légalement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction.

Genf — Genève — Ginevra

1938. 1^{er} mars. Suivant acte dressé le 28 février 1938, signé de tous les fondateurs, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Cours de Rive 7**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève, et spécialement l'acquisition pour le prix de 525,000 fr. d'un immeuble sis en la Ville, et commune de Genève, section Cité, Cours de Rive n° 7, ledit immeuble inscrit au Registre Foncier comme suit: Parcelle 4088, feuille 4, de 5 ares, 53 mètres, 90 décimètres (avec bâtiment). Le siège de la société est à Genève. Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les actions sont au porteur. Les publications de la société concernant soit les tiers, soit les actionnaires seront faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève, sous réserve de celles qui doivent être obligatoirement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Charles Chamay, de Genève, au Petit-Lancy (Lancy), a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Boulevard du Théâtre 9 (régie Charles Chamay).

Epicierie et primeurs. — 2 mars. La raison **Gasser**, commerce d'épicerie et primeurs, à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1931, page 165), est radiée ensuite de remise de commerce.

2 mars. La **Société Immobilière Rue Lévrier N° 11**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 22 décembre 1933, page 3046), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 28 février 1938, accepté la démission d'Albert Nobile, de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et nommé, en son remplacement Pierre Carteret, de et à Genève, seul administrateur, avec signature sociale individuelle.

Electricité. — 2 mars. **Brunet et Chenu**, entreprise générale d'électricité, société en nom collectif à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1938, page 459). L'associé Marcel-Louis Brunet, de et à Genève, et son épouse Louisa-Julie-Eugénie, née Etchevenon, ont adopté, suivant contrat de mariage du 22 février 1938, le régime de la séparation de biens, avec constitution de dot. Aux termes du même acte, lesdits époux ont liquidé le régime légal de l'union des biens qui existait entre eux.

Installations de chauffage. — 2 mars. **Sulzer frères, société anonyme**, ayant son siège à Winterthour et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 22 juillet 1935, page 1886). La succursale de Genève est valablement représentée par les personnes ci-après désignées, signant collectivement à deux Dr. Hans Sulzer, président du conseil d'administra-

tion; Friedrich Oederlin, délégué du conseil d'administration; Wilhelm Zühlén, directeur; Dr. Max Gross; Hans Lössli, fondés de pouvoirs (tous inscrits) et Elias Wirth, fondé de pouvoir, de Speicher et Aarau, à Winterthour. Les pouvoirs spécialement conférés pour la succursale de Genève, à Jakob Gühler, directeur suppléant du siège principal et à Eugène Bouché, directeur de la succursale de Genève, sont éteints. Les bureaux de la succursale sont: Rue Lamartine 16.

2 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 19 février 1938, la **Société Immobilière Le Musec**, société anonyme ayant son siège à Lancy (F. o. s. du c. du 19 septembre 1936, page 2231), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

2 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 24 février 1938, la **Société Immobilière Cologny-Belle Vue**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 18 octobre 1934, page 2880), a voté sa dissolution et a constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

2 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 24 février 1938, la **Société Immobilière Beau-Site-Cologny**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 23 mai 1934, page 1366), a voté sa dissolution et a constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances.

Mercedes-Bureaumaschinen-Vertriebs A.-G., Basel

Liquidations-Schuldenruf.

Dritte Veröffentlichung.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma Mercedes-Bureaumaschinen-Vertriebs A.-G. in Basel ist in Liquidation getreten. Alle Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche dem unterzeichneten Liquidator bis zum 1. März 1939 anzumelden. (A. A. 521)

Mercedes-Bureaumaschinen-Vertriebs A.-G., in Liq.

L. C. David, Liquidator,
Aeschenvorstadt Nr. 25, Basel.
(Burcan Dr. Saxer).

IWA A.-G., Flawil

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger, gemäss Art. 733 O. R.

Erste Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 28. Februar 1938 hat die Herabsetzung des Grundkapitals von bisher Fr. 800,000 auf Fr. 700,000 beschlossen.

Im Sinne von Art. 732, Abs. 2 O. R. ist durch einen Bericht der Ostschweiz. Treuhand-Gesellschaft St. Gallen festgestellt worden, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Grundkapitals voll gedeckt sind.

Diejenigen Gläubiger, welche das bestehende Rechtsverhältnis mit uns nicht ohne weiteres fortzusetzen bereit sind, können binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an berechnet, Befreiung oder Sicherstellung verlangen. Sie haben ihre Forderungen binnen dieser Frist bei der Stadtkanzlei St. Gallen anzumelden.

St. Gallen, den 5. März 1938.

(A. A. 59*)

Der Verwaltungsrat der IWA A. G. Flawil.

Union Genève, Compagnie d'Assurances sur la Vie, Union Genf, Lebensversicherungsgesellschaft, Unione Ginevra, Compagnia di Assicurazioni sulla Vita, Union Geneva, Life Insurance Company

Société anonyme établie à Genève.

Siège social: 3, Rue du Mont-Blanc.

Réduction du capital social et avis aux créanciers, conformément à l'art. 733 C. O.

Troisième publication.

MM. les créanciers sont informés qu'au cours de l'assemblée générale extraordinaire de l'Union Genève, Compagnie d'Assurances sur la vie, tenue le 17 novembre 1937, suivant procès-verbal dressé par M^{re} Bernard de Budé, notaire, à Genève, le capital social a été ramené de la somme de 18,000,000 francs à celle de 16,000,000 francs par la réduction du nominal de chaque action de 900 francs à 800 francs.

MM. les créanciers pourront produire leurs créances au siège social dans un délai de deux mois, dès la 3^{me} publication de cet avis et exiger d'être désintéressés ou garantis (art. 733 C. O.).

(A. A. 56*)

Genève, le 3 mars 1938.

Le Conseil d'administration.

Société Financière pour l'Automobile S. A. „SOFIPA“, Genève

Liquidation — Appel aux créanciers.

Première publication.

Dans son assemblée du 3 mars 1938, dont le procès-verbal a été dressé par M^{re} Bernard de Budé, notaire, à Genève, les actionnaires de la Société Financière pour l'Automobile S. A. SOFIPA, ont décidé la dissolution de la société et son entière liquidation.

Messieurs les créanciers de la société sont, par le présent avis, sommés d'avoir à produire leurs réclamations en mains du Liquidateur, M^{re} Walter Haeussli, c/o MM. Hentsch & Cie, 15, Corratierie, à Genève, dans le délai d'une année à partir de la 3^{me} insertion du présent avis.

(A. A. 58*)

Le Liquidateur:

W. Haeussli.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Handels- und Zahlungsabkommen mit Uruguay

Zwischen der Schweiz und der Republik Uruguay ist ein Handelsabkommen unterzeichnet worden, durch welches die beiden Staaten sich das Recht der Meistbegünstigung zuerkennen. Gleichzeitig fand ein Notenwechsel statt über die Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und Uruguay. Das Handelsabkommen bedarf noch der Ratifikation und wird 15 Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden, der in Bern stattfinden soll, in Kraft treten. Das Zahlungsabkommen dagegen ist bereits am 4. März 1938 in Kraft gesetzt worden.

Die schweizerischen Exporteure werden immerhin darauf aufmerksam gemacht, dass wie bisher, die Einfuhr schweizerischer Waren in Uruguay nur gestattet ist, wenn der uruguayische Importeur, bevor er seine Bestellung erteilt, im Besitz der «vorgängigen Einfuhrbewilligung» war. Die schweizerischen Exporteure nach Uruguay werden daher gut tun, Bestellungen aus diesem Lande erst dann auszuführen, nachdem sie sich versichert haben, dass ihr Abnehmer tatsächlich die verlangte «vorgängige Einfuhrbewilligung» besitzt.

Umgekehrt werden die schweizerischen Importeure uruguayischer Waren dringend ersucht, darauf zu achten, dass ihre Lieferanten im Konnossement die Schweiz als Bestimmungsland angeben, und dass bei der Ablicferung der Devisen gemäss den uruguayischen Devisenbestimmungen deklariert wird, dass diese Devisen aus einer Ausfuhr nach der Schweiz stammen. Wird dies unterlassen, so wird von den uruguayischen Devisenbehörden der betreffende Import nicht in die Statistik des Handelsverkehrs mit der Schweiz aufgenommen, wodurch die durch das neue Abkommen der Schweiz zugewilligte Quote für die Ausfuhr nach Uruguay entsprechend geschmälert wird.

55. 7. 3. 38.

Accords commercial et sur les paiements entre la Suisse et l'Uruguay

La Suisse a conclu avec la République O. de l'Uruguay un accord commercial stipulant le traitement de la nation la plus favorisée et procédé le même jour à un échange de notes au sujet du règlement des paiements entre la Suisse et l'Uruguay. L'accord commercial devra être ratifié et entrera en vigueur 15 jours après l'échange des instruments de ratification qui aura lieu à Berne. En revanche, l'accord sur les paiements dont les dispositions sont reproduites ci-après, est entré en vigueur le 4 mars 1938.

Les exportateurs suisses sont néanmoins rendus attentifs au fait que, tout comme jusqu'ici, l'importation de marchandises suisses en Uruguay ne sera permise que si l'importateur uruguayen était en possession du permis préalable d'importation avant de passer sa commande. Les exportateurs suisses traitant avec l'Uruguay feront donc bien de n'exécuter les commandes reçues de l'Uruguay qu'après s'être assurés que leurs clients possèdent bien le permis préalable d'importation requis.

D'autre part, les importateurs suisses de marchandises uruguayennes sont instamment priés d'exiger que leurs fournisseurs indiquent dans les connaissements que la Suisse est le pays de destination de la marchandise et déclarent, lors de la délivrance des devises, prévue par la législation uruguayenne sur les devises, que ces devises proviennent d'achats suisses. Si ces deux déclarations ne sont pas faites ou ne le sont que partiellement, les autorités uruguayennes de devises ne peuvent faire figurer l'achat suisse en question dans leur statistique, ce qui a pour conséquence de diminuer d'autant le contingent réservé par le nouvel accord à l'exportation suisse vers l'Uruguay.

L'accord sur le règlement des paiements prévoit ce qui suit:

Article premier. Le Gouvernement de la République Orientale de l'Uruguay s'engage à prendre toutes les dispositions utiles pour permettre le paiement des créances résultant de l'importation en Uruguay de marchandises d'origine suisse (créances commerciales). En conséquence, il fera en sorte que les importateurs desdites marchandises, domiciliés en Uruguay, soient assurés d'obtenir et de pouvoir transférer aux créanciers en Suisse, aux conditions énoncées ci-après, les devises étrangères stipulées dans les contrats de vente ou la contre-valeur en francs suisses des montants calculés en pesos. Le cours du change ne sera pas moins favorable, à conditions égales, que celui accordé pour les marchandises provenant de l'Etat le plus favorisé.

Article 2. Le Gouvernement uruguayen réservera chaque trimestre, pour les besoins de l'importation de marchandises suisses en Uruguay, une quote-part de 90 % (quatre-vingt dix pour cent) au moins de la valeur F. O. B. des exportations en Suisse de produits d'origine uruguayenne pendant le trimestre précédent; le 85 % (quatre-vingt cinq pour cent) de cette valeur servira au paiement de l'importation nouvelle de marchandises d'origine suisse, en tenant compte de la valeur C. I. F., ports uruguayens, et le 5 % (cinq pour cent) au paiement des créances différées ou résultant de transactions qui ne sont pas de nature commerciale. Après liquidation totale des créances de ces deux catégories, la quote-part de 90 % (quatre-vingt dix pour cent) entière sera destinée au paiement des importations courantes.

La quote-part des devises provenant d'achats suisses de viande et des sous-produits de frivorifique uruguayens appliquée au paiement de l'importation de marchandises suisses est de 100 % (cent pour cent).

Pour autant que la quote-part ne sera pas entièrement utilisée pendant un trimestre, le solde sera imputé sur la quote-part du trimestre suivant.

La valeur de l'exportation en Suisse de marchandises uruguayennes sera établie sur la base des statistiques du commerce extérieur de l'Uruguay et des statistiques des achats de change préparées par la Banque de la République Orientale de l'Uruguay à cet effet, en tenant compte de la valeur F. O. B. Montevideo de ces marchandises.

Le Gouvernement uruguayen prendra toutefois en considération les renseignements fournis par la statistique du commerce extérieur de la Suisse sur le volume de l'importation de marchandises uruguayennes en Suisse, pour mettre en concordance la statistique uruguayenne avec la statistique commerciale suisse.

Article 3. Le Gouvernement de l'Uruguay accordera pour les importations d'origine suisse, dans la limite de la quote de change, des permis aux mêmes conditions que pour les importations de la nation la plus favorisée. Il fera en outre tout son possible pour que des permis d'importation additionnels soient accordés à la Suisse, si le besoin s'en fait sentir.

Article 4. La Banque de la République Orientale de l'Uruguay ouvrira un compte statistique de devises, auquel sera crédité le montant du change acheté en raison des exportations uruguayennes en Suisse, et débité le montant du change vendu pour le paiement des marchandises suisses importées en Uruguay, ou pour d'autres transactions qui ne sont pas de nature commerciale, en conformité des conditions et des pourcentages spécifiés à l'article 2 du présent accord.

Article 5. Le représentant consulaire de la Suisse en Uruguay transmettra chaque mois aux autorités uruguayennes les relevés établis par la statistique suisse du commerce extérieur, concernant l'importation de marchandises d'origine uruguayenne avec indication du pays de transit. D'entente avec les autorités uruguayennes et suisses, il sera autorisé à suivre le bon fonctionnement de l'accord et à prendre connaissance des données servant au calcul des fonds disponibles affectés au paiement de l'importation de marchandises suisses en Uruguay, ainsi que de l'utilisation de ces derniers.

Article 6. Le Gouvernement de l'Uruguay s'engage à étendre automatiquement et inconditionnellement aux détenteurs de créances suisses, provenant de la livraison de marchandises, tout régime plus favorable qu'il viendrait à accorder sous quelque forme que ce soit aux autres détenteurs de créances sur la République.

Article 7. Le présent Accord entrera en vigueur à la date même de sa signature. Sa durée sera de douze mois. Il sera prorogé par voie de tacite reconduction aussi longtemps que, moyennant préavis de deux mois, l'une des Hautes Parties contractantes n'aura pas signifié son désir d'y mettre fin.

Le présent Accord pourra être dénoncé indépendamment de l'Accord commercial dont il fait partie intégrante, dans ce cas la procédure indiquée à l'alinéa précédent est applicable.

En cas d'expiration ou de dénonciation du présent Accord, ses dispositions resteront applicables aux créances nées ou à naître du fait de contrats conclus avant ladite expiration ou dénonciation.

55. 7. 3. 38.

3 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1938

(Mitg.) Die vom Bundesrat in seiner Sitzung vom 22. Februar beschlossene Aufnahme einer 3 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1938 im Betrage von Fr. 400,000,000 wird nunmehr vom 7.—16. März bei sämtlichen Banken und Sparkassen der Schweiz zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt. Diese Anleihe dient bekanntlich zur teilweise Konversion bzw. Rückzahlung der beiden auf Ende April nächstbi zu Rückzahlung gekündigten 3½ % Bundesbahn-Anleihen.

Vom Anleihebetrag hat sich der Bund für Anlagezwecke 100,000,000 Franken reserviert. Es werden daher nur die verbleibenden, von einer Bankengruppe fest übernommenen Fr. 300,000,000 zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt. Der Emissionspreis ist auf 100 % plus 0,60 % eigd. Effektenstempel festgesetzt worden. Die Anleihe ist in erster Linie den zur Konversion gewillten Inhabern der gekündigten Obligationen vorbehalten. Sofern diese Konversionen den Betrag von Fr. 300,000,000 nicht erreichen, können auch Barzeichnungen von in der Schweiz domizilierten Privaten und Firmen, sowie von Schweizern im Ausland berücksichtigt werden.

Wie seinerzeit bei der Emission der Wehraleihe, so können auch bei der vorliegenden Anleihe sowohl Obligationen als auch Schuldbuchforderungen erworben werden. Diese Schuldbuchforderungen sind hinsichtlich Sicherheit den Obligationen der Anleihe gleichgestellt; sie können jedoch später nicht in solche umgewandelt werden. Für die gegenwärtige Anleihe wird die Möglichkeit der kostenlosen Hinterlegung von Titeln gegen Namenszertifikate aufgehoben und nur noch die kostenlose Verwaltung in Form von Schuldbuchforderungen zugestanden. Nähere Angaben über die Anleihebedingungen im allgemeinen und im besonderen über die Schuldbuchforderungen sind aus den bei allen Bankschaltern aufliegenden Anleiheprospekten und Bestimmungen über die Schuldbuchforderungen dieser Anleihe ersichtlich.

Gemessen an der durchschnittlichen Rendite der übrigen Anleihen des Bundes und der Bundesbahnen, die sich zurzeit auf 2,78 % bezieht, darf die neue Anleihe, welche für den Zeichner eine Rendite von zirka 2,97 % ergibt, als attraktive Kapitalanlage bezeichnet werden.

55. 7. 3. 38.

Italien — Umsatzsteuer (Moderveröffentlichungen)

Gemäss Artikel 15 des Gesetzesdekrets vom 15. November 1937 (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 299 vom 22. Dezember 1937) beträgt die Umsatzsteuer auf ausländischen Moderveröffentlichungen 2 % vom Einzelverkaufspreis. Ein Ministerialdekret vom 31. Januar 1938 (Gazzetta Ufficiale Nr. 50 vom 2. März 1938) bestimmt über die Erhebung jener Steuer auf Abonnenten folgendes:

Die Umsatzsteuer in der Höhe von 2 % auf Abonnements für ausländische Moderveröffentlichungen wird wie folgt erhoben:

- im Falle von Postabonnements gemäss dem internationalen Abkommen über den Zeitungsabonnementsdienst vom 20. März 1934: auf dem gemäss Art. 4 des genannten Abkommens festgesetzten Abonnementsbetrag;
- im Falle von unmittelbar mit den ausländischen Firmen abgeschlossenen Abonnements: auf dem bei italienischen Postämtern einbezahlten Abonnementsbetrag.

Die Bezahlung erfolgt vermittelt der vorgeschriebenen doppelten Umsatzsteuermarken; diese sind direkt von den Interessenten zu liefern und es wird der Teil mit dem Bild des Königs auf den bei der Verwaltung verbleibenden Abschnitt des Posteingangsbescheinigungsabschnitt des Einzahlungsscheines überlassen Empfangsberechtigungsabschnitt des Einzahlungsscheines aufgeklebt.

Die Marken werden hierauf durch die Postämter mit dem Datumstempel entwertet.

55. 7. 3. 38.

Gesandtschaften und Konsulate Légations et Consuls — Legazioni e Consolati

Dem an Stelle des an einem andern Posten berufenen Herrn Augusto Spechel zum Berufsgeneralkonsul von Italien in Genf, mit Amtsbefugnis über den Kanton Genf, ernannten Herrn Renato Bova Scoppa wird das Exequatur erteilt. 55. 5. 3. 38.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Renato Bova Scoppa, nommé consul général de carrière d'Italie à Genève, avec juridiction sur le canton de Genève, en remplacement de M. Augusto Spechel, appelé à d'autres fonctions. 55. 5. 3. 38.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 7. März an — Cours de réduction dès le 7 mars

Belgien Fr. 73.30; Dänemark Fr. 96.75; Deutschland Fr. 174.45; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 174.40; Frankreich Fr. 14.12; Italien Fr. 22.95; Japan Fr. 127. —; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.32; Marokko Fr. 14.12; Niederlande Fr. 241.30; Oesterreich Fr. 81.80; Schweden Fr. 111.50; Tschechoslowakei Fr. 15.21; Tunesien Fr. 14.12; Ungarn Fr. 83.73; Grossbritannien und Irland Fr. 21.70.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

Wechsel- (Geld-) Kurse

						Privatsatz im Vergleich zu			in % über (+) bzw. unter (—)		
						(+ = über — = unter)			Parität		
	Offiz.	Privat	Tägl.	Geld	Paris	London	Berlin	New York	Frankr.	Belgien	New York
	%	%	%	%	%	%	%	%			
4. III.	1 1/2	1	1	—	2,00	+0,46875	—1,875	+0,50	—	—1,38	—1,51
25. II.	1 1/2	1	1	—	2,00	+0,46875	—1,875	+0,500	—	—1,44	—1,58
18. II.	1 1/2	1	1	—	2,000	+0,46875	—1,875	+0,500	—	—1,41	—1,84
11. II.	1 1/2	1	1	—	2,00	+0,46875	—1,875	+0,500	—	—1,41	—1,49
4. II.	1 1/2	1	1	—	2,00	+0,46875	—1,875	+0,500	—	—1,51	—1,46
28. I.	1 1/2	1	1	—	2,00	+0,46875	—1,875	+0,500	—	—1,53	—1,15
Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz											
der Schweiz, Nationalbank 2 1/2% 55. 7. 3. 38.											

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz, Nationalbank 2 1/2% 55. 7. 3. 38.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Mittlere **Tuchfabrik** in der Schweiz **sucht**
per sofort perfekten Tuchmacher als

Zum Ausbau eines rentablen Zweiges der Textilindustrie,
konkurrenzlos, suchen wir noch einige Interessenten mit
Beteiligungen von 577

Direktor

für Fabrikation und Verkauf. Interesseneinlage
erwünscht. Offerten unter Chiffre OF 6130 B
an Orell Füssli-Annoncen, Zürich. 578

Fr. 20—50,000

zwecks Gründung einer A.G. — Offerten unter Chiffre
OF 6131 B an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

BANQUE POPULAIRE SUISSE - BANCA POPOLARE SVIZZERA

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1937 ist bei
unsern sämtlichen Niederlassungen zahlbar mit

Fr. 10. — netto

gegen Einlieferung von Coupon Nr. 3 und Vor-
lage des Stammanteiles, soweit noch nicht
abgestempelt.

Treff der Geschäftswelt
in BERN ist das freund-
liche RESTAURANT
SCHWEIZERHOF
6-1
Beschlossene Preise
Bequeme Räume für Konferenzen

Von seriösem gut fundiertem Handelsmann wird

Kapital

gesucht von ca. 100.000 Fr., zwecks Erweiterung
des Betriebes. Agenten verboten. 600'

Schriftliche Offerten unter Chiffre K 31513 L
an Publicitas Luzern.

Sind's Scheuertücher
dann mit Vorteil von **Putztuchweberei**
u. Topfreiniger-Fabrik
DREISPITZ
Leop. Herb, Basel.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Die Auslösung von Obligationen
der Anleihen 4% Vereinigte Schwei-
zerbahnen I. und II. Hypothek, findet
am 15. März 1938, um 8 Uhr, im
Verwaltungsgebäude, Hochschul-
strasse 6, Zimmer Nr. 80 in Bern
statt.

Bern, den 7. März 1938.

Generaldirektion der SBB.

Le tirage des obligations des
emprunts 4% Union-Suisse I^{re} et II^e
hypothèque aura lieu le 15 mars 1938,
à 8 h. au bâtiment de l'administra-
tion, Hochschulstrasse 6, chambre
n° 80, à Berne.

Berne, le 7 mars 1938.

Direction générale des CFF.

Société Générale Alsacienne de Banque

Allgemeine Elsässische Bankgesellschaft

Société Anonyme au capital de Fr. 40.000.000 entièrement versé

Siège social à **Strasbourg**

R. C. Strasbourg B 1082

Die Herren Aktionäre der SOCIÉTÉ GÉNÉRALE ALSACIENNE DE BANQUE
(Allgemeine Elsässische Bankgesellschaft) werden hiermit zu der am 29. März
1938, vormittags 10 Uhr 30, im grossen Saale der Handelskammer zu Strasbourg
stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates und des Revisoren;
2. Genehmigung der Konten für das Geschäftsjahr 1937 und Festsetzung der Dividende;
3. Teilweise Erneuerung des Verwaltungsrates;
4. Ernennung eines Revisoren und eines stellvertretenden Revisoren; Festsetzung ihrer Bezüge;
5. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates gemäss Artikel 40 des Gesetzes vom 24. Juli 1867 zu erteilende Genehmigung.

Die Inhaber von Namensaktien, welche mindestens fünf Tage vor der General-
versammlung in den Büchern der Gesellschaft eingetragen sind, haben, gemäss
Artikel 29 der Satzungen, ohne weiteres Zutritt zu der Versammlung, und haben
keinerlei Hinterlegungsformalitäten zu erfüllen.

Die Besitzer von Inhaberkonten, welche an der Generalversammlung teil-
nehmen und das Stimmrecht ausüben wollen, haben ihre Aktien mindestens
vier Tage vor der Zusammenkunft, also spätestens am 23. März 1938 bei nach-
stehenden Banken zu hinterlegen:

in Frankreich:

Bei unserer Gesellschaft in Strasbourg oder bei unseren Filialen und
Niederlassungen;

bei der Société Générale p. l., 29, boulevard Haussmann in Paris oder deren
Filialen;

bei der Banque de Strasbourg (anc. Ch. Stahling, L. Valentin & Cie), in
Strasbourg;

in Luxemburg:

Bei unserer Filiale und unseren Niederlassungen;

in Deutschland:

Bei unseren Filialen und Niederlassungen;

in der Schweiz:

Bei unserer Filiale in Zürich;

in Belgien:

Bei der Société Française de Banque et de Dépôts in Brüssel, Antwerpen
und Charleroi.

Strasbourg, den 28. Februar 1938.

DER VERWALTUNGSRAT.

Hermann Bühler & Co., Aktiengesellschaft

Winterthur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 18. März 1938, vormittags 11 Uhr
im Sitzungszimmer der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 30. April 1937.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1937.
3. Genehmigung der Jahresrechnung per 31. Dezember 1937.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung; der Antrag des Verwal-
tungsrates über die Verwendung des Jahresergebnisses, sowie der Revisoren-
bericht liegen ab heute auf dem Bureau der Gesellschaft den Aktionären
zur Einsicht offen. (2007 W) 608 i

Winterthur, den 7. März 1938.

Der Verwaltungsrat.

Hoch- & Tiefbau A. G. Interlaken

(vorm. Parquet- & Chaletfabrik Interlaken)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 17. März 1938, vormittags 11.30 Uhr
im Bureau der Gesellschaft in Interlaken

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 12. ordentlichen Generalversammlung vom 12. Juli 1937.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1937.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Ergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1938.
6. Genehmigung der neuen Statuten.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1937, sowie der Bericht der
Kontrollstelle sind vom 7. März an im Bureau der Gesellschaft in Interlaken
zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt, an welcher Stelle auch die Eintritts-
karten gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 16. März erhoben werden
können. 613 i

Interlaken, den 7. März 1938.

Der Verwaltungsrat.

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

3% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1938

von Fr. 400,000,000

zur teilweisen Konversion bzw. Rückzahlung der auf den 30. April 1938 gekündigten Obligationen der 3½% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1899/1902, Serien A/K, im Betrage von Fr. 346,200,000, und der 3½% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1910, im Betrage von Fr. 64,700,000.

Anleihe-Prospekt

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf den Bundesbeschluss vom 23. April 1936 betreffend die Aufnahme von Anleihen für die Bundesverwaltung und die Bundesbahnverwaltung, hat in seiner Sitzung vom 22. Februar 1938 beschlossen, für Rechnung der Schweizerischen Bundesbahnen eine

3% Anleihe im Nominalbetrage Fr. 400,000,000

aufzunehmen.

Diese Anleihe bildet im Sinne des Gesetzes betreffend die Erwerbung und den Betrieb der Eisenbahnen für Rechnung des Bundes und die Organisation der Verwaltung der Schweizerischen Bundesbahnen vom 15. Oktober 1897 eine Schuldverpflichtung der Schweizerischen Bundesbahnen, für deren Verbindlichkeiten indessen die Schweizerische Eidgenossenschaft haftet.

I. Anleihensbedingungen

Die Anleihe wird begeben in Obligationen und in Schuldbuchforderungen. Die Zeichner haben sich während der Zeichnungsfrist darüber zu entscheiden, ob sie Obligationen oder Buchforderungen zu erhalten wünschen.

A. Obligationen

1. Sie werden in Abschnitten von Fr. 1000 und Fr. 5000 ausgegeben. Alle Titel lauten auf den Inhaber.
2. Die Obligationen sind zu 3% im Jahr verzinslich und mit Halbjahrescoupons auf 30. April und 31. Oktober versehen. Die Verzinsung beginnt am 30. April 1938. Der erste Halbjahrescoupon wird am 31. Oktober 1938 fällig.
3. Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt zum Nennwert innert 35 Jahren, mittelst 25 Annuitäten, die am 30. April jeden Jahres fällig werden, die erste am 30. April 1949 und die letzte am 30. April 1973 und die derart berechnet sind, daß Zinsen und Amortisation zusammen einen gleichbleibenden Betrag ergeben. Der Tilgungsplan wird den Obligationen aufgedruckt werden.

Der Bundesrat behält sich das Recht vor, die Anleihe erstmals am 30. April 1948 und alsdann auf jeden beliebigen Zeitpunkt, nach vorheriger dreimonatiger Kündigung, ganz oder teilweise zurückzahlen.

Die gemäss Tilgungsplan, oder infolge teilweiser Kündigung der Anleihe zu tilgenden Obligationen werden durch das Los bestimmt, und zwar in Serien von Fr. 50,000 Kapital. Die Auslosungen sind öffentlich und finden spätestens drei Monate vor dem Rückzahlungstermin der Obligationen statt. Die Nummern der ausgelosten Obligationen werden sofort veröffentlicht.

4. Die fälligen Coupons und rückzahlbaren Obligationen sind in Schweizerwährung speisenfrei, erstere jedoch unter Abzug der eidgenössischen Stempelabgabe auf Coupons, zahlbar bei der Hauptkasse der Schweizerischen Bundesbahnen, bei den Niederlassungen der Schweizerischen Nationalbank und bei den Kassen der Institute, welche dem Kartell Schweizerischer Banken oder dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehören.
5. Die Obligationen werden während der ganzen Dauer der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich kotiert.
6. Die den Anleihendienst betreffenden Bekanntmachungen werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Eisenbahnamtsblatt erfolgen.

B. Schuldbuchforderungen

1. Die Schuldbuchforderungen dieser Anleihe werden nach Massgabe der hierfür vom eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement erlassenen Bestimmungen als Buchforderungen an die Schweizerischen Bundesbahnen begründet.
2. Die Anleihensbedingungen für die Obligationen finden mit den folgenden Abweichungen auch Anwendung auf die Schuldbuchforderungen.
3. Die Schuldbuchforderungen werden in Beträgen von Fr. 1000 oder einem Mehrfachen davon eingetragen.
4. Die Rückzahlung der gezeichneten Schuldbuchforderungen erfolgt zum Nennwert am 30. April 1963, entsprechend der mittleren Laufzeit der Anleihe.

Falls der Bundesrat von dem ihm nach Abschnitt A, Ziffer 3, Absatz 2, zustehenden Kündigungsrecht Gebrauch macht, werden die Schuldbuchforderungen am alsdann festgesetzten Verfalltag zurückbezahlt. Bei Kündigung nur eines Teilbetrages der Anleihe wird das

auf die Schuldbuchforderungen entfallende Tilgungsbetrag auf jede Einzelforderung entsprechend verteilt.

5. Die Zahlung der Zinsen und der fälligen Kapitalbeträge erfolgt speisenfrei, erstere jedoch unter Abzug der eidgenössischen Stempelabgabe auf Coupons, entweder durch Ueberweisung auf Nationalbankgirokonto, Bankkonto, Postcheck oder durch Check auf die Nationalbank.
6. Die Schuldbuchforderungen werden nicht kotiert; sie sind übertragbar, können aber nicht in Obligationen umgewandelt werden.

Bern, den 5. März 1938.

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement:
Meyer

II. Emissionsbedingungen

Von dieser

3% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1938

hat sich das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement einen Betrag von Fr. 100,000,000 für Anlagezwecke reserviert.

Die unterzeichneten Bankengruppen haben den Restbetrag von Fr. 300,000,000 fest übernommen und legen ihn

vom 7. bis 16. März 1938, mittags,

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

A. Konversion

1. Die Inhaber von Obligationen der 3½% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1899/1902, Serien A/K, sowie der 3½% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1910 sind berechtigt, ihre Titel wie folgt zur Konversion in Titel bzw. Buchforderungen der 3% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1938 anzumelden:

Der Konversionspreis beträgt:

100%

zuzüglich 0,60% eidgenössischer Effektenstempel.

2. Die Besitzer der genannten Obligationen, welche von dieser Konversionsofferte Gebrauch zu machen wünschen, haben ihre Anmeldungen in Begleit der zu konvertierenden Titel, bei einer Zeichnungsstelle einzureichen. Die Titel der 3½% Anleihe 1899/1902, Serien A/K, müssen mit den Coupons per 30. Juni 1938 und folgenden und diejenigen der 3½% Anleihe von 1910 mit den Coupons per 31. März 1938 und folgenden versehen sein.
3. Die Konversionsstellen werden bei der Einreichung der Titel eine Konversionsoulte in bar auszahlen, welche sich wie folgt berechnet:
 - a) für die 3½% Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen 1899/1902, Serien A/K:
Fr. 11.65 Zins zu 3½% vom 31. Dezember 1937 bis 30. April 1938 abzüglich
» 6.— eidg. Titelstempel von 0,60%
Fr. 5.65 für je Fr. 1000 konvertiertes Kapital;
 - b) für die 3½% Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen 1910:
Fr. 20.40 Zins zu 3½% vom 30. September 1937 bis 30. April 1938 abzüglich
» 6.— eidg. Titelstempel von 0,60%
Fr. 14.40 für je Fr. 1000 konvertiertes Kapital.

4. Falls die Konversionsbegehren den Betrag von Fr. 300,000,000 übersteigen, unterliegen sie einer Reduktion. In diesem Falle werden die nicht berücksichtigten Titel am 30. April 1938 unter Rückerstattung des bereits verrechneten Titelstempels zurückbezahlt.
5. Die Inhaber der zu konvertierenden Titel erhalten auf Wunsch einen auf ihren Namen lautenden Empfangs- und Lieferschein der Zeichnungsstelle, der ab 25. Mai 1938 gegen die endgültigen Titel umgetauscht wird.

B. Zeichnung gegen bar

Der durch die Konversion nicht beanspruchte Betrag wird gleichzeitig zur öffentlichen Zeichnung gegen bar zu folgenden Bedingungen aufgelegt:

1. Barzeichnungen werden nur für Rechnung von Privaten und Firmen entgegengenommen, die in der Schweiz domiziliert sind, sowie von Schweizern im Ausland.

2. Der Zeichnungspreis beträgt:

100 %

zuzüglich 0,60% eidgenössischer Effektenstempel.

3. Die Zuteilung findet so bald als möglich nach Schluss der Zeichnung mittelst brieflicher Anzeige an die Zeichner statt. Im Falle einer Ueberzeichnung des verfügbaren Betrages unterliegen die Barzeichnungen einer entsprechenden Reduktion.

4. Die Liberierung der zuteilten Beträge hat vom 30. April bis 31. Mai 1938 zu erfolgen, zuzüglich 3% Zins vom 30. April bis zum Einzahlungstag.

Den Zeichnern wird jedoch das Recht eingeräumt, vom 31. März 1938 an Voreinzahlungen zu leisten gegen Vergütung eines Zinses von 1% p. a. für die Zeit vom Einzahlungstage (frühestens 31. März) bis zum 30. April 1938.

5. Die Zeichner erhalten bei der Einzahlung auf Wunsch einen Lieferchein der Zeichnungsstelle, welcher ab 25. Mai 1938 gegen die endgültigen Titel umgetauscht wird.

Den 5. März 1938.

KARTELL SCHWEIZERISCHER BANKEN:

Kantonalbank von Bern,
Eidgenössische Bank A.-G.,
Aktiengesellschaft Leu & Co.,

Schweizerische Kreditanstalt,
Basler Handelsbank,
Schweizerische Volksbank.

Schweizerischer Bankverein,
Schweizerische Bankgesellschaft,
Schweizerische Volksbank.

VERBAND SCHWEIZERISCHER KANTONALBANKEN:

Aargauische Kantonalbank,
Appenzell A.-Rh. Kantonalbank,
Appenzell L.-Rh. Kantonalbank,
Banca dello Stato del Cantone Ticino,
Basellandschaftl. Kantonalbank,
Basler Kantonalbank,

Freiburger Staatsbank,
Glerner Kantonalbank,
Graubündner Kantonalbank,
Kantonalbank Schwyz,
Luzerner Kantonalbank,
Neuenburger Kantonalbank,

Nidwaldner Kantonalbank,
Obwaldner Kantonalbank,
St. Gallische Kantonalbank,
Schaffhauser Kantonalbank,
Solothurner Kantonalbank,
Thurgauische Kantonalbank,

Uri Kantonalbank,
Vaudländer Kantonalbank,
Walliser Kantonalbank,
Zürcher Kantonalbank,
Zuger Kantonalbank.

Ausführliche Prospekte und Anmeldeformulare sind erhältlich bei sämtlichen Sitzen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der obenerwähnten Banken, bei der Schweizerischen Nationalbank, sowie bei sämtlichen Banken, Bankfirmen und öffentlichen Sparkassen der Schweiz.

BANQUE POPULAIRE DE LA BROVE, PAYERNE

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 19 mars 1938, à 15 heures, en salle du Tribunal, à Payerne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport de la direction et des contrôleurs sur l'exercice 1937.
2. Approbation des comptes et du bilan, décharge au Conseil d'administration, à la direction et aux contrôleurs.
3. Répartition du bénéfice.
4. Nomination de 3 contrôleurs et de 2 suppléants pour 1938.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires, au Siège de la Banque.

Les cartes d'admission seront délivrées sur présentation des actions, aux guichets du Siège et des Agences, jusqu'au 17 mars. (404-2 Yv) 536

Payerne, le 2 mars 1938.

Au nom du Conseil d'administration:

Le président: H. Jaccottet. Le secrétaire: R. Laurent, not.

Thommens Uhrentabrike A.-G.
Waldenburg

33. ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 11. März 1938, 14 Uhr
im „Löwen“ in Waldenburg

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1937, Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens, Festsetzung der Dividende, Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1938.
5. Gruppenversicherung für die Beamten und Angestellten.
6. Statutenrevision.
7. Anfalliges.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 2. März an im Bureau der Gesellschaft und beim Schweizerischen Bankverein in Basel zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Einreichung eines unterschriebenen Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz bis inkl. 10. März bezogen werden:

in Waldenburg: im Bureau der Gesellschaft;
in Liestal: bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank;
in Basel: beim Schweizerischen Bankverein.

Waldenburg, den 23. Februar 1938. (2871 Q) 488 i

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. H. Straumann.

4 % Anleihe der Gemeinde St. Moritz von 1937
Fr. 2,000,000.- nom.

Den Inhabern von Obligationen der rubrizierten Anleihe wird hiernit bekanntgegeben, dass in der am 22. Februar 1938 bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich im Beisein eines Vertreters der Gemeinde stattgefundenen ersten Ziehung die nachbezeichneten 50 Obligationen zu Fr. 1000.- ausgelost wurden und vom 1. April 1938 zu pari zur Rückzahlung gelangen:

Nrn.	97	301	376	709	978	1409	1509	1644	1796	1929
	98	319	395	717	1070	1431	1526	1693	1835	1953
	198	356	514	727	1147	1471	1540	1718	1902	1957
	216	366	631	778	1204	1476	1560	1745	1903	1971
	217	372	640	962	1300	1504	1571	1768	1915	1982

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Verfalltag auf. Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichenden Titel werden vom 1. April 1938 an durch die offiziellen Zahlstellen spesenfrei eingelöst.

Zu verkaufen

an günstiger Lage an der Baarerstrasse in Zug, ein Stück 601'

BAULAND

ca. 3300 m² gross. Geleise-Anschluss-Möglichkeit. Vorteilhaft für die Erstellung eines Geschäfts- oder Lagerhauses. Nähere Auskunft erteilt

Bank in Zug in Liq., Zug Teleph. Nr. 40.121

Aktiengesellschaft Floreispinnerei Ringwald in Basel

48. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 22. März 1938, vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaale der Basler Handelskammer, St. Albansgraben Nr. 8, II. Stock.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Betriebsjahr 1937.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Aktionäre ihre Aktien bis spätestens Samstag, den 19. März 1938, an der Gesellschaftskasse, oder bei den Herren A. Sarasin & Co., in Basel, zu deponieren.

Jahresrechnung, Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. März 1938 an zur Einsicht der Aktionäre an der Gesellschaftskasse auf.

Der Verwaltungsrat.

Birsigtalbahn

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche Freitag, den 18. März 1938, 16.15 Uhr, im Restaurant «Binninger Schloss», in Binningen, stattfinden wird.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz vom Jahre 1937, Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden eingeladen, die Nummern ihrer Aktien entweder im Bureau der Gesellschaft in Basel, oder bei der Genossenschaftlichen Zentralbank in Basel, oder bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Hauptsitz Liestal und Filiale Binningen, bis spätestens 16. März anzumelden und dagegen Zutrittskarten entgegenzunehmen. Diese Stellen sind auch bereit, die Vertretung von Aktionären zu übernehmen, welche verhindert sind, der Generalversammlung beizuwohnen.

Jahresbericht und Jahresrechnungen pro 1937 nebst Revisorenbericht können vom 14. März 1938 an bei den obgenannten Stellen bezogen werden.

Basel, den 4. März 1938.

(3038 Q) 610 i

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. J. Frei.

Frühlings Skilauf in AROSA



Name des Hauses	Minimal-Pensionspreis
Alexandra	14.—
Bellevue	13.50
Parkhotel	12.50
Post- & Sporthotel	13.50
Surlej	12.50
Supretta	11.—
Anita	10.—
Hohenegger	9.—
Montana	11.50

Die langen, sonnigen Tage, die bekannt hervorragenden Schneeverhältnisse des Arosers Hochtales lassen Skifahren im März und April zum schönsten Erlebnis werden. Sportlicher und gesellschaftlicher Hochbetrieb bis Ostern.

Nachsaisonpreise:
Wichtige Veranstaltung:
9./10. März: Arosers Gästefest, Skimeisterschaft.
Bis Ostern: Täglich Kurse und Touren der Schweizer Skischule Arosa.
Weitere Auskünfte und Prospekte durch die Hotels und die Kurverwaltung (Tel. 4.55).

Pfister
SCHILDER
E. PFISTER & CIE. ZÜRICH

Gut erhaltener Occasion-

Kassenschrank

preiswert abzugeben. 32.7
Offert. unt. Chiffre Y 6042 Z
an Publicitas Bern.

Lehrlingsstelle im Tausch

Fabrikant in Vevey bietet einem jungen Deutschschweizer Gelegenheit, eine gute kaufm. Lehre zu machen. Verlangt dasselbe für seinen Sohn, welcher im Frühling die Sekundarschule verlässt. Event. Tausch zum Besuch einer Handelsschule. Offerten an **A. Kohler**, Case postale 152, **Vevey**.

Handels- & Rechts-Auskünfte

Renseign. commerc. & juridique.
Aldorf: Dr. F. Schmid, Adv.
Bellinzona: Dr. S. Zeti, Advokat u. Notar, Tel. 6.63.
Bern: Gläubigerschutz-Verb., Bürgerhaus, Auskünfte.
Chur: A. Erüsch, Ink. u. Inf.
Genève: Me L. Willemin, avocat, Cédard 13, Adv. Ink.
Lugano: Barboni, Adv. & Not., Palazzo Basilese.
Luzern: Leo Balmer-Ott, Sachw., Hirschengraben, 40.
Joh. Rey & Cie., Ink. u. Sachwalterbureau.
Montreux: A. Nitter, R'agent

Auskunfteien und Inkasso-Bureaux

inscribieren erfolgreich in der Rubrik Handels- und Rechtsauskünfte, welche jede Woche im Schweiz. Handelsamtsblatt erscheint.

Eine einzeilige Adresse kostet nur Fr. 27.— bei 52 maliger Aufnahme pro Jahr. Näheres durch die Inseratenverwaltung Publicitas.

SCHWEIZERISCHE HYPOTHEKENBANK SOLOTHURN-ZÜRICH

Dividendenauszahlung pro 1937

Der Dividendencoupon Nr. 48 der Aktien unserer Bank wird von heute an à 5% mit Fr. 26.25, abzüglich 6% Couponsteuer, eingelöst in:

Solothurn u. Zürich: an unsern Kassaschaltern;
Basel: Basler Handelsbank, HH. La Roche & Cie., Bankgeschäft;
Bern: HH. Eugen von Büren & Cie., Bankgeschäft;
Neuenburg: Schweizerischer Bankverein;
Lausanne: Schweizerischer Bankverein;
Freiburg: HH. Weck, Aebly & Cie., Bankgeschäft.

Solothurn, den 5. März 1938.

(72-4 Sn) 609 i

Die Direktion.

Einwohnergemeinde Interlaken

3 3/4 % Anleihe von Fr. 2,500,000 vom Jahre 1904

Bei der 34. Ziehung vom 2. März 1938 sind die folgenden

60 Obligationen von je Fr. 1000

zur Rückzahlung auf den 1. Juni 1938 ausgelöst worden:

4	463	884	1128	1284	1380	1496	1625	1843	2253
63	561	895	1156	1289	1382	1548	1712	1873	2336
227	601	967	1246	1312	1397	1568	1792	1899	2393
346	641	1066	1247	1338	1415	1574	1809	1973	2416
401	657	1072	1257	1369	1432	1591	1819	2074	2453
434	775	1081	1267	1375	1495	1624	1829	2153	2477

Restanten: Nrn. 365 1680 1804

Diese Titel, deren Verzinsung vom letztgenannten Termin aufhört, sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefern und werden spesenfrei eingelöst in:

Interlaken: Gemeindekasse
Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken
Bankgeschäft Jetschen A. G.
Volksbank Interlaken A. G.
Basel: Schweizerischer Bankverein
Basler Handelsbank
Bern: Kantonalbank von Bern und Zweigstellen
Spar- und Leihkasse in Bern
Zürich: Schweizerische Kreditanstalt
Eidgenössische Bank A. G.

599

Büchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne

Bildungsstätten...

BASEL
Handels-Schule
Widemann

Bestempfohlenes Institut für gediegene kaufm. Ausbildung mit über 13,000 Ehemaligen
Basel
Gegründet 1876, Tel. 41.701

Unsere Schule umfasst 7 Abteilungen mit vollen Jahres-, Halbjahres- und Vierteljahreskursen, Diplomabschluss und Maturitätsvorbereitung. Verlangen Sie Prospekt.

Gartenbauschule Brienzen

Telephon 26.206

Bestbekannte Berufsschule zur Ausbildung von **Gärtnerinnen**
Spezialkurse für Gartenfreundinnen. Prosp. durch die Dir. Eintritt im April.

Das vollwertige Studium im Gebirge

Gymnasium, Real- und Handelsschule. Gründliches Erlernen des Französischen und Fortsetzung der vorangegangenen Studien. Sport und Körperkultur. Prospekte und Auskünfte von Dir. Prof. F. Honegger.

Champéry — Franz. Schweiz — 1070 m

KNABENINSTITUT ALPINA

„La Châtaigneraie“

Ecole Nouvelle ob Coppet bei Genf

60 Knaben von 8—19 Jahren, 12 Lehrer. Gründliches Studium des Französischen und moderner Sprachen. Gymnasium, Real- und Handelsschule mit Diplom. Laboratorien- und Werkstättenarbeit. Sommer- und Wintersport. Ferienkurse. Individuelle Erziehung. Frühlingsschulbeginn: 19. April. Dir. E. Schwartz-Buys.

Voralpines Knabeninstitut „Steinegg“ Herisau • 800 m ü. Meer

Primar- und Sekundarschule unter staatl. Aufsicht. Vorbereitung auf Mittelschulen. Spez. Handels- und Sprachkurse. Sport. Sorgfältige, seriöse Erziehung. Prospekt und Referenzen durch Dir. Karl Schmid. Tel. 51.045

Beherrschung der franz. Sprache. Aneignung kaufmännischer Kenntnisse. Vorteilhafte Pauschalpreise für individuelle Programme. Schreiben Sie an:
Handels u. Sprachschule
LEMANIA
LAUSANNE (Schweiz)

Evang. Töchterinstitut MONTMIRAIL

(Neuchâtel)

Gegründet 1766

Telephon 75.268

Moderne Sprachen, Haushaltungskurse
Gartenbauschule (Staatsdiplom)

Neuchâtel - Töchter-Pensionat „Mistral“

Französische Sprache, Handelskorrespondenz, Buchhaltung, Stenographie, Maschinenschriften. - Haushaltungskurse. - Andere Fächer nach individ. Bedürfnissen. - Musik. - Wintersport. - Sommersport. - Prächtige Lage. Fließendes Wasser. - Familienleben. - Ferienkurse. - Es werden auch Schüler der städtischen Schule oder der Universität aufgenommen.
Tel. 52.922

Bernische Haushaltungs-Schule Worb

Gegründet 1886 von der Oekonomischen gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern. - Gründlicher Unterricht in Hauswirtschaft, Kochen, Gartenbau, Handarbeiten, Säuglingspflege etc. - Gesunder Landaufenthalt.
Der nächste Kurs beginnt am 19. April 1938.

Prospekte durch die Vorsteherin Frä. Jent.

Telephon Nr. 72.335.

Die Direktion.



Die **Zürcher Mittelschule**
ATHENAEUM

Neumünsterallee 1, Zürich 8, umfasst eine voll ausgebaute

Gymnasial- und Handels-Abteilung

Externat u. Internat. Ziel: Maturitäts- u. Handelsdiplom

Dr. Ed. Kleinert, Merkurstrasse 30, Telephon 20.881